

Exkursion nach Nancy und Verdun

Vom 28. bis 30. Juni organisierten Sybille Große und Karina Slunkaite eine Exkursion, die nach Nancy und Verdun führen sollte. In Nancy besuchten wir zunächst die *Archives municipales*. Dort erhielten wir eine informative, wenn auch wetterbedingt äußerst warme Führung durch das Haus, wobei wir einige historische Dokumente der Stadt (Briefe, Postkarten, Bewohnerregister, etc.) ansehen, lesen und zu unserem Erstaunen sogar anfassen durften. Der Tag fand seinen gelungenen Abschluss im Besuch der Abendveranstaltung *Son et Lumière* auf der Place Stanislas.

Der zweite Tag bestand aus einem Besuch des *ATILF*, bei welchem wir die Arbeitsweisen von Éva Buchi, Herausgeberin des *Dictionnaire Étymologique Roman*, und Yan Greub, Experte des *Französischen Etymologischen Wörterbuchs* sowie das Archiv des *ATILF*, präsentiert von Dominique Schloupt, kennenlernten durften. Der Nachmittag konnte zur selbstständigen Erkundung von Nancy genutzt werden.

Am letzten Tag führte uns unsere Reise zum *Mémorial de Verdun*, Erinnerungsstätte der großen Schlacht um Verdun (1916) während des Ersten Weltkrieges. Der eindrückliche Museumsbesuch wurde unterstrichen durch die Wanderung zum *Ossuaire de Douaumont*. Denn der Weg zur nationalen Grabstätte führt durch eine von Granaten zerklüftete Landschaft, die heute voller Leben (v.a. voller Schmetterlinge) erblüht und dennoch von der Auslöschung ganzer Dörfer (z.B. Fleury) zeugt. Der Nachmittag wurde genutzt, um die *Citadelle Souterraine* in Verdun zu besuchen, welche eine strategische Rolle für das Überleben der französischen Truppen während der Schlacht um Verdun spielte. Erschöpft, aber um wertvolle Erfahrungen reicher konnte die Gruppe sich auf den Rückweg nach Heidelberg begeben.

